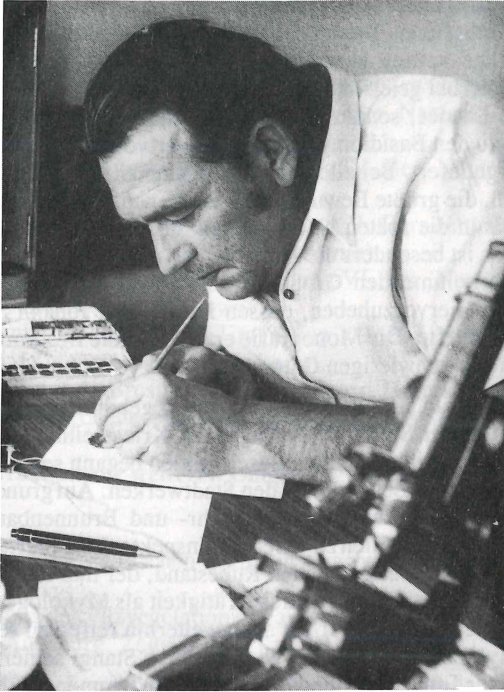


## Johann Stangl (1923 - 1988)



Unerwartet verstarb am 9.5.1988 unser Mitglied Johann Stangl in Augsburg im Alter von fast 65 Jahren. Der unzeitige Tod hat uns alle, die wir ihn kannten und schätzten, tief getroffen.

Johann Stangl hat sich als Autodidakt zum international anerkannten Mykologen emporgearbeitet. Eine Reihe von Pilzen tragen seinen Namen (z.B. *Inocybe stangliana*, *Squamanita stangliana*, *Coprinus stanglianus*), renommierte Mykologen haben ihm ihre Beiträge gewidmet (u.a. Kreisel, Singer). Sein Spezialgebiet waren die Großpilze und hier wiederum besonders die Gattung *Inocybe* (Rißpilze). Neben floristischen und pilzphänologischen Studien ausgewählter Gebiete - Parkanlagen, Auwälder, Trockenrasen - hat er sich besonders der Systematik der Rißpilze

angenommen und dabei nicht nur eine Reihe von Arten abgegrenzt und taxonomisch geklärt, sondern auch eine nicht geringe Zahl von Sippen erstmals beschrieben und benannt. Bei seinen Studien ging er sehr konsequent vor. Die Pilze wurden im Gelände sorgfältig gesammelt, zu Hause beschrieben, aquarelliert, bestimmt und zu Exsikkaten verarbeitet. Auf diese Weise ist ein reichhaltiges Belegmaterial zustande gekommen, einmalig und besonders reichhaltig an *Inocyben*, aber auch sehr repräsentativ für alle übrigen Pilzgruppen. Die Belege werden im Staatsherbarium in München aufbewahrt, wo sie einen wichtigen Bestandteil der dortigen Sammlungen bilden. Das Material gehört zum Wertvollsten, was wir an Belegen zur *Macromyceten*flora Bayerns besitzen. Besonders hervorzuheben ist auch sein Beitrag zur Revision des Werkes seines ebenfalls in Augsburg tätigen Vorgängers Max Britzelmayer; die hierbei geleistete Arbeit ist nicht nur ein Beitrag zur Kenntnis der Pilzflora unseres Landes, sondern auch ein Mosaikstein zur richtigen Benennung der Pilze. Außer zu den *Basidiomyceten* hat er wertvolle Beiträge zu einigen *Ascomycetengruppen* geliefert. Bei allen diesen Tätigkeiten und Studien waren es Konsequenz und Fleiß, die größte Bewunderung verdienen. Seine Arbeit mit den Pilzen erstreckte sich bis in die späten Nachtstunden. Als zusammenfassendes Ergebnis aller seiner Studien ist besonders die Pilzflora von Augsburg mit Kartierung aller in diesem Gebiet vorkommenden Großpilze sowie sein Lebenswerk "Die Gattung *Inocybe* in Bayern" hervorzuheben, dessen Publikation Johann Stangl nun leider nicht mehr erleben durfte. Die Monografie ermöglicht die Bestimmung aller einheimischen Arten dieser schwierigen Gattung.

Johann Stangl wurde am 3. Juli 1923 in Augsburg geboren. Nach einer Schlosserlehre (1937-1940) bei den Stadtwerken Augsburg, Kriegsteilnahme (1940-1944) und Verwundung am Bein mit bleibenden Beschwerden begann seine berufliche Tätigkeit 1946 als Technischer Zeichner bei den Stadtwerken. Aufgrund seiner besonderen Leistungen und Fähigkeiten im Großrohr- und Brunnenbau wurde er zum Oberwerkmeister und schließlich zum Betriebsinspektor befördert. 1983 ging er aufgrund seiner Kriegsverletzungen in den Ruhestand, der nun leider zu kurz bemessen war, um ihn für seine nebenberufliche Tätigkeit als Mykologe ausgiebig nutzen zu können oder die Früchte der Arbeit auch weiterhin reifen zu sehen. Neben dem Beruf und der Mykologie galt die Sorge von Herrn Stangl seiner großen Familie. Seit 1945 mit seiner Frau Hermine verheiratet, entstammen dieser Ehe 7 Kinder. Wie alle Verantwortung und Hingabe für Beruf, Mykologie und Familie aufgebracht werden konnten, so daß letztlich hervorragende Arbeit aus einem Leben in und mit der Familie gedeihen konnte, verdient höchste Bewunderung.

Johann Stangl war ein von Herzlichkeit und Hilfsbereitschaft geprägter, offener Mensch, der sich nicht scheute, seine Meinung in manchmal sehr deutlichen Worten auszudrücken. Durch eine gelegentlich raue Schale strahlte sein aufgeschlossenes und von Sensibilität geprägtes Wesen, das es ihm erlaubte, Freundschaften zu schließen und einer Welt voller Pracht und Vielfalt in Formen und Farben zugetan zu sein, den Pilzen und den schönen Wäldern der Augsburger Umgebung.

Es bleibt uns eine liebe Erinnerung und ein Werk, das wir nutzen und achten werden.

A. Bresinsky

## Schriftenverzeichnis

### 1. Ascomyceten-Studien

- 1962: Lorchelfunde in der Umgebung von Augsburg (Pilzfunde aus der Augsburger Umgebung I). - Ber. Naturf. Ges. Augsburg **15**: 85-92.
- 1963: Die um Augsburg festgestellten Rippenbecherlinge (Pilzfunde aus der Augsburger Umgebung II). Ber. Naturf. Ges. Augsburg **16**: 111-116.
- 1964a: *Morchellaceae* (Pilzfunde aus der Augsburger Umgebung III). Ber. Naturf. Ges. Augsburg **17**: 3-27.
- 1964b: Die Schwarze Lorchel, die Wurzelloorchel und der Graue Langfüßler (Pilzfunde aus der Augsburger Umgebung III). Ber. Naturf. Ges. Augsburg **17**: 27-30.
- 1966: Pilzfunde aus der Augsburger Umgebung IV. Ber. Naturf. Ges. Augsburg **18**: 23-32.
- 1968a: Pilzfunde aus der Augsburger Umgebung V. Ber. Naturf. Ges. Augsburg **22**: 33-42. (*Geoglossum* bis *Pseudoplectania*).
- 1968b: Pilzfunde aus der Augsburger Umgebung VI. Ber. Naturf. Ges. Augsburg **22**: 42-64. (*Daldinia* bis *Geopyxis*).
- 1972a: Pilzfunde aus der Augsburger Umgebung VII. Ber. Naturf. Ges. Augsburg **27**: 11-23. (*Elaphomyces* bis *Sepultaria*).
- 1972b: Gemeinsam mit A. Bresinsky und W. Glaser: Untersuchungen zur Sippenstruktur der Morchellaceen. Ber. Bayer. Bot. Ges. **43**: 127-143.

### 2. Floristische Arbeiten zur weiteren Umgebung von Augsburg

#### a) Parkanlagen

- 1962: Zur Pilzflora der städtischen Gärten in Augsburg. Ber. Bayer. Bot. Ges. **35**: 133-146.
- 1965: Zur Kenntnis der Pilzvegetation in Parkanlagen. Pilze in den Siebentischanlagen bei Augsburg. Zeitschr. f. Pilzk. **31**: 85-100.

#### b) Auwälder und Trockenrasen

- 1970: Das Pilzwachstum in alluvialen Schotterebenen und seine Abhängigkeit von Vegetationsgesellschaften. Zeitschr. f. Pilzk. **36**: 209-255.
- 1987: Gemeinsam mit A. Sedlmeir und G. Geh: Beobachtungen über das Pilzwachstum in den Flußauen der Wertach südlich von Augsburg. Beih. Zeitschr. Mykol. **7**: 167-218.

#### c) Verschiedene Beiträge zu einzelnen Pilzgruppen

(außer *Inocybe* und ohne Ascomyceten)

- 1961: Der Samt-Leistling (*Cantharellus friesii* Quél.) und die Krause Kratarelle (*Cratarellus crispus* Sow.). Ber. Naturf. Ges. Augsburg **12**: 35-36.
- 1963: Fundorte einiger Teuerlingsarten (in Pilzfunde aus der Augsburger Umgebung II). Ber. Naturf. Ges. Augsburg **16**: 116-119.

- 1968: Um Augsburg festgestellte Arten der Gattung *Clavariadelphus* Donk. (in Pilzfunde aus der Augsburger Umgebung VI). Ber. Naturf. Ges. Augsburg 16: 65-69.
- 1972: Pilzfunde aus der Augsburger Umgebung VIII: "Nichtblätterpilze". Ber. Naturf. Ges. Augsburg 27: 24-43.
- 1977: Gemeinsam mit G. J. Krieglsteiner: Notizen zur Verbreitung und Standortswahl des Wohlriechenden Knäuelings, *Panus suavisissimus* (Fr.) Singer in Süddeutschland. Zeitschr. f. Pilzk. 43: 79-84.
- 1978: Zwei seltene *Agaricales*-Arten in der BR-Deutschland. Z. Mykol. 44: 271-276. (*Cystoderma ambrosii*, *Bolbitius aleuriatus*).
- 1986: Fundnotizen zu *Inocybe lacera*, *Micromphale brassicolens* und *Cortinarius orellanus*. Ulmer Pilzflora 1: 120-134.
- 1987: Über vier bemerkenswerte Blätterpilzfunde im Augsburger Raum. Beitr. Kennt. Pilze Mitteleuropas 3: 337-342. (*Clitopilus scyphoides* var. *intermedius*, *Inocybe fuscomarginata*, *Melanoleuca* cf. *rasilis*, *Rhodocybe popinalis*).

#### d) Pilzflora von Augsburg

- 1985: Zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft ("ARGE") Pilzverein: Pilzflora von Augsburg und Umgebung. 345 S. Selbstverlag Pilzverein Augsburg.

### 3. Revision M. Britzlmayrs Hymenomyceten aus Südbayern.

Zusammen mit A. Bresinsky und Teil 14 mit A. Einhellinger.

- 1964: Teil 1: Einführung; *Strobilomycetaceae* und *Boletaceae*. Zeitschr. f. Pilzk. 30: 95-106.
- 1965: Teil 2: *Paxillaceae* und *Gomphidiaceae*. Zeitschr. f. Pilzk. 31: 58-62.
- 1966: Teil 3: *Hygrophoraceae* und *Asterophora*. Zeitschr. f. Pilzk. 32: 17-25.
- 1967a: Teil 4: *Tephrocybe*, *Lyophyllum*, *Calocybe* und *Hygrophoropsis*. Zeitschr. f. Pilzk. 33: 26-29.
- 1967b: Teil 5: *Tricholomopsis* und *Collybia*. Zeitschr. f. Pilzk. 33: 29-32.
- 1967c: Teil 6: *Armillariella*, *Tricholoma* und *Dermoloma*. Zeitschr. f. Pilzk. 33: 32-40.
- 1969a: Teil 7: *Polyporaceae*. Zeitschr. f. Pilzk. 34: 71-79.
- 1969b: Teil 8: *Amanitaceae*. Zeitschr. f. Pilzk. 34: 80-102.
- 1969c: Teil 9: *Tricholomataceae* pr. p. (Fortsetzung zu Teil 4, 5 und 6). Zeitschr. f. Pilzk. 35: 47-74.
- 1970: Teil 10: *Lactarius*. Zeitschr. f. Pilzk. 36: 41-59.
- 1971: Teil 11: *Agaricaceae*. Zeitschr. f. Pilzk. 37: 203-222.
- 1974: Teil 12: *Tricholomataceae* (Fortsetzung; vgl. Teil 9). Zeitschr. f. Pilzk. 40: 69-104.
- 1977: Teil 13: *Melanoleuca*. Zeitschr. f. Pilzk. 43: 145-173.
- 1980: Teil 14: *Russula*. Z. Mykol. 46: 131-156.
- 1981: Teil 15: *Inocybe*. Z. Mykol. 47: 221-240.

#### 4. Arbeiten zur Gattung *Inocybe*

(Britzelmayer Revision siehe III, Teil 15)

- 1971a: Über einige Rißpilze Südbayerns. Zeitschr. f. Pilzk. **37**: 19-32. (*I. atripes*, *I. pelargonium*, *I. similis*, *I. friesii*, *I. tarda*, *I. leptocystis*, *I. phaeoleuca*, *I. haemacta*).
- 1971b: Gemeinsam mit J. Veselsky: Beiträge zur Kenntnis der seltenen *Inocybe*-Arten. Česká Mykologie **25**: 1-9. (*I. terrifera*, *I. microspora*, *I. brunneo-atra*, *I. brunneorufa*).
- 1973: Gemeinsam mit J. Veselsky: Zweiter Beitrag zur Kenntnis der selteneren *Inocybe*-Arten. Česká Mykologie **27**: 11-25. (*I. posterula*, *I. lucifuga*, *I. pseudodestructa*).
- 1974a: Rißpilzfunde während der 8. Mykologischen Dreiländertagung in Viechtwang-Scharnstein (Österreich). Mitt. Bot. Linz **6**: 35-47. (*I. boltonii*, *I. acuta* etc.).
- 1974b: Über einige Rißpilze Südbayerns. Zeitschr. f. Pilzk. **39**: 191-202. (*I. griseo-lilacina*, *I. pusio*, *I. cincinnata*, *I. obscura*, *I. virgatula*, *I. hypophaea*).
- 1974c: Gemeinsam mit J. Veselsky: Beiträge zur Kenntnis der selteneren Inocyben Nr. 3: *Inocybe brevispora* Huijsman. Česká Mycologie **28**: 138-142.
- 1974d: Gemeinsam mit J. Veselsky: Beiträge zur Kenntnis der selteneren Inocyben Nr. 4: *Inocybe boltonii* Heim in der Variationsbreite ihrer Formen. Česká Mykologie **28**: 143-150.
- 1974e: Gemeinsam mit J. Veselsky: Fünfter Beitrag zur Kenntnis der selteneren *Inocybe*-Arten. Česká Mykologie **28**: 195-218. (*I. amblyspora*, *I. scabella*, *I. kuehneri*, *I. eutheles*, *I. hirtella*, *I. hirtelloides*, *I. langei*).
- 1975a: Gemeinsam mit M. Stadelmann: Die eckigsporigen Rißpilze (1). Zeitschr. f. Pilzk. **41**: 65-80. (*I. acuta*, *I. napipes*, *I. umbrina*, *I. pseudoasterospora*, *I. brevispora*, *I. rennyi*, *I. pseudoumbrina*, *I. aurea*, *I. boltonii*).
- 1975b: Gemeinsam mit J. Veselsky: Beiträge zur Kenntnis seltenerer Inocyben Nr. 6: *Inocybe albidodisca* Kühner und etliche ähnliche der gänzlich stielbereiften Glattsporigen. Česká Mykologie **29**: 65-78.
- 1976a: Gemeinsam mit M. Stadelmann: Die eckigsporigen Rißpilze (2). Zeitschr. f. Pilzk. **42**: 15-32. (*I. striatorimosa*, *I. giacomii*, *I. proximella*, *I. casimiri*, *I. lanuginella*, *I. lanuginosa*, *I. calospora*, *I. petiginosa*, *I. trivialis*, *I. fibrosa*, *I. paludinella*, *I. umbratica*).
- 1976b: Gemeinsam mit J. Veselsky: *Inocybe abietis* und irgend welche der nächst Verwandten. (Beiträge zur Kenntnis seltenerer Inocyben Nr. 7). Česká Mykologie **30**: 65-80.
- 1976c: Gemeinsam mit J. Veselsky: Beiträge zur Kenntnis seltenerer Inocyben Nr. 8: Analytische Darstellung der glattsporigen Inocyben mit völliger Stielbereifung. Česká Mykologie **30**: 170-175.
- 1976d: Gemeinsam mit J. Veselsky: Beiträge zur Kenntnis seltenerer Inocyben Nr. 9: *Inocybe queletii* R. Maire et Konrad. Česká Mykologie **30**: 176-180.
- 1977a: Gemeinsam mit M. Stadelmann: Die eckigsporigen Rißpilze (3). Zeitschr. f. Pilzk. **43**: 131-144. (*I. bresadolae*, *I. asterospora*, *I. brunneo-rufa*, *I. fuligineoatra*, *I. humilis*, *I. mixtilis*, *I. praetervisa*, *I. fibrosoides*, *I. phaeosticta*).

- 1977b: Gemeinsam mit J. Veselsky: *Inocybe flocculosa* (Berk.) Sacc. und die Verwandten. (Beiträge zur Kenntnis seltenerer Inocyben Nr. 10). *Česká Mykologie* 31: 15-27.
- 1977c: Gemeinsam mit J. Veselsky: *Inocybe griseovelata* Kühner. (Beiträge zur Kenntnis seltenerer Inocyben Nr. 11). *Česká Mykologie* 31: 201-205.
- 1978a: Gemeinsam mit J. Veselsky: *Inocybe descissa* (Fr.) Quél. und ihre taxonomische Stellung. (Beiträge zur Kenntnis seltenerer Inocyben Nr. 12). *Česká Mykologie* 32: 22-31.
- 1978b: Gemeinsam mit J. Veselsky: *Inocybe appendiculata* Kühner. (Beiträge zur Kenntnis seltenerer Inocyben Nr. 13). *Česká Mykologie* 32: 161-166.
- 1979a: Gemeinsam mit M. Stadelmann: Die eckigsporigen Rißpilze (4). *Z. Mykol.* 45: 145-162. (*I. grammata*, *I. pseudohiulca*, *I. oblectabilis*, *I. margaritispora*, *I. glabrodisca*, *I. tabacina*, *I. decipiens*, *I. ochracea*, *I. alnea*, *I. dunensis*, *I. salicis*).
- 1979b: Gemeinsam mit J. Veselsky: *Inocybe pyriodora* (Pers. ex. Fr.) Kummer und die Verwandten. (Beiträge zur Kenntnis seltenerer Inocyben Nr. 14). *Česká Mykologie* 33: 68-80.
- 1979c: Gemeinsam mit J. Veselsky: *Inocybe kuthanii* sp. nov. Eine neue Art in Sektion *Rimosae*, Stirps Cookei Heim gehörend. (Beiträge zur Kenntnis seltenerer Inocyben Nr. 15). *Česká Mykologie* 33: 134-137.
- 1979d: Gemeinsam mit J. Veselsky: *Inocybe metrodii* sp. nov. (Beiträge zur Kenntnis seltenerer Inocyben Nr. 16). *Česká Mykologie* 33: 220-224.
- 1979e: Gemeinsam mit A. Einhellinger: *Inocybe chondrospora* Einhellinger & Stangl, spec. nov. *Z. Mykol.* 45: 163-165.
- 1979f: Rißpilzbestimmung. Pilzpost Kaskadenschirmling. Jg. 1979: 1-3.
- 1980a: *Inocybe xanthomelas* Kühn. et Bours. und andere Rißpilzfunde während der 12. Mykologischen Dreiländertagung 1979. *Z. Mykol.* 46: 111-113.
- 1980b: Gemeinsam mit W. Winterhoff und H. Schwöbel: *Inocybe albovelutipes* Stangl spec. nov. Ein auffallender Rißpilz des Kiefernwaldes. *Z. Mykol.* 46: 165-168.
- 1980c: Gemeinsam mit H. Glowinski: *Inocybe mystica* nom. nov. (*Inocybe confusa* Karst. ss. Heim in Lit.). *Z. Mykol.* 46: 169-172.
- 1980d (-1981): Gemeinsam mit M. Enderle. 4. Beitrag zur Kenntnis der Ulmer Pilzflora: Rißpilze (Inocyben). *Mitt. Ver. Naturw. und Mathem. Ulm* 31: 79-170.
- 1980e: Gemeinsam mit E. Horak: Notizen zur Taxonomie und Verbreitung von *Inocybe leptocystis* Atk. *Sydowia, Annales Mycologici Ser. II*, 33: 145-151.
- 1980f: Gemeinsam mit J. Veselsky: Analytische Bestimmungstabelle der europäischen höckerig-eckig-sporigen Rißpilze. (Beiträge zur Kenntnis seltenerer Inocyben Nr. 17). *Česká Mykologie* 34: 45-53.
- 1980g: Gemeinsam mit J. Veselsky: *Inocybe lutescens* Velenovsky. (Beiträge zur Kenntnis seltener Inocyben Nr. 18). *Česká Mykologie* 34: 158-164.
- 1981: Gemeinsam mit H. Glowinski: Zwei neue Arten *Inocybe* aus dem Ostseeraum. *Karstenia* 21: 26-30. (*I. hygrophana*, *I. pseudoreducta*).
- 1982a: Gemeinsam mit H. Schwöbel: Zwei neue Rißpilzarten, gefunden im Stadtgebiet von Karlsruhe. *Carolinea* 40: 9-14.

- 1982b: Gemeinsam mit H. Glowinski: *I. quietiodor* Bon 1976 in der Schweiz und in der Bundesrepublik Deutschland gefunden. Documents mycologiques 12: 23-28.
- 1982c: Gemeinsam mit J. Veselsky: Rißpilze der Sektion *Lilacinae* Heim. (Beiträge zur Kenntnis seltener Inocyben Nr. 19). Česká Mykologie 36: 85-99.
- 1982d: Gemeinsam mit J. Veselsky: *Inocybe albomarginata* Velen. (Beiträge zur Kenntnis seltener Inocyben Nr. 20). Česká Mykologie 36: 223-227.
- 1983a: *Inocybe nitidiuscula* (Britz.) Sacc., gültiger Name für *Inocybe friesii* Heim. Int. J. Myc. Lich. 1: 161-168.
- 1983b: Gemeinsam mit M. Enderle: Bestimmungsschlüssel für europäische eckig-sporige Rißpilze (*Subgenus Inocybe*). Z. Mykol. 49: 112-136.
- 1983c: *Inocybe squarrosa* Rea und *I. maritima* (Fr.) Karsten - zwei bemerkenswerte Erstfunde für Deutschland. Sydowia, Annales Mycologici Ser. II. 36: 288-291.
- 1983d: Gemeinsam mit A. Bresinsky: *Inocybe stenospora* spec. nov. und *Inocybe malenconi* Heim var. *megalospora* var. nov. Hoppea, Denkschr. Regensb. Bot. Ges. 41: 409-421.
- 1984a: *Inocybe angulato-squamulosa* nov. spec., *Inocybe langei* Heim und *Inocybe insignissima* Romagnesi - drei seltene Rißpilzarten. Z. Mykol. Beitr. Kenntn. Pilze Mitteleuropas 1: 95-102.
- 1984b: Gemeinsam mit H. Glowinski: *Inocybe submaculipes* Favre bei Lübeck gefunden. Z. Mykol. 50: 87-94.
- 1984c: *Inocybe mixtilis* (Britz.) Sacc. Int. J. Myc. Lich. 1: 327-334.
- 1985a: *Inocybe xanthodisca* Kühner 1955 ist *Inocybe posterula* (Britz. 1883) Saccardo 1887. Z. Mykol. 51: 251-255.
- 1985b: Gemeinsam mit W. Kuyper: Neue und seltene Rißpilzarten in der Bundesrepublik Deutschland. Z. Mykol. 51: 257-267. (*I. ambigua*, *I. sapinea*, *I. coelestium*, *I. transitoria*, *I. corydalina* var. *erinaceomorpha*).
- 1985c: *Inocybe adaequata* (Britz. 1882) Sacc. 1887, gültiger Name für *Inocybe jurana* (Pat. 1886) Sacc. 1887. Int. J. Mycol. Lichenol. 2: 21-30.
- 1985d: Gemeinsam mit H. Schwöbel: Höckerig-sporige Rißpilze aus dem Formenkreis der *Inocybe oblectabilis* (Britz. 1890) Sacc. 1895. Int. J. Mycol. Lichenol. 2: 53-74.
- 1985e: Einiges über Rißpilze, die seltener oder selten zu finden sind. Abh. Naturk. Ges. Nürnberg 40: 35-39. (*I. dunensis*, *I. terrifera*).
- 1985f: Gemeinsam mit M. Babos: *Inocybe javorkae* sp. n. aus Ungarn (*Agaricales*, *Cortinariaceae*). Annales Historico-Naturales Musei Nationalis Hungarici 77: 113-120.
- 1986: *Inocybe pisciodora*. Beitr. Kenntn. Pilze Mitteleuropas 2: 73-76.
- 1987: Gemeinsam mit J. Vauras: Über das Genus *Inocybe* in Finnland. Die neuen Arten *I. mytiliodora* und *I. urceolicystis*. Karstenia 27: 15-21.
- 1989: Die Gattung *Inocybe* in Bayern. Hoppea, Denkschr. Regensb. Bot. Ges. 46:

## 5. Volkstümliche Pilzbücher

- 1976: L. Zeitlmayr und C. Caspari: Knaurs Pilzbuch. Neubearbeitet und erweitert durch J. Stangl, Droemer, Knaur. München, Zürich. 256 S.